Huius fl. 213 kr. 52

[fol. 138v]

Casparn Rauscher, Schlosser, von der Mues-
N°. 31 truch[224] vf die Thonaumill zu beschlagen etc.
4 fl.

Ain claine veichtene Zülln zum Vnderfahrn
aldahin erkhaufft per
3 fl. 20 kr.

Hannsen Frued, Tagwercher alhie, so den
Milbach ob vnd vnder der Stattmüll
ausgemäet, bezalt yberhaubt
3 fl.[225]

Görgen Dorn, Burger vnd Schreiner alhie,
für ain Peitlcässten in die Stattmill,
darzue die Preter vom Ambt hergeben,
Macherlohn, den 19. Xber zalt
3 fl. ~~45~~ kr.

Mer dem Schlosser vmb zur Stattmüll
N°. 32 verrichte Arbeith, laut Zetl yber Abbruch
2 fl. 45 kr.

Huius fl. 16 kr. 5

[fol. 139r]

Hannsen Hueber alhie vmb ain aberhandlten
Millstain in die Stattmüll, 14 Zoll
N°. 33 haltendt, laut Schein bezalt
21 fl.

Ingleichem aldahin ain Gang- vnd Podenstain
von Hannsen Rumpf zu Pärching erkhaufft,
N°. 34 vnd vermüg Quittschein bezalt *per*
80 fl.

---

[224] Sh. oben, S. 6, Anm. 5. Das „Muesgetreide“ wurde also offensichtlich in einer gesonderten Truhe gesammelt.
[225] Wenn der übliche Tageslohn von 15 kr. zugrundegelegt wird, hat er 12 Tage für das Mähen gebraucht!